

SAFE-O-TRONIC® access Tür- und Möbelschließsysteme



Möbelschließsysteme
SAFE-O-TRONIC® access LS300/LS400
Handbuch

Hinweise zu diesem Handbuch

© Copyright 2017 by Schulte-Schlagbaum AG
Nevigeser Straße 100-110
D-42553 Velbert
Telefon : +49 2051 2086-0
<http://www.sag-schlagbaum.com>

Ausgabe: 20170802
Version: 1.8
Dokumentnummer: **LS300_LS400_6-703-1 33S1 8**

Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Zusammenstellung der Informationen in diesem Dokument erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Schulte-Schlagbaum AG übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Dokument. Insbesondere kann Schulte-Schlagbaum AG nicht für Folgeschäden auf Grund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden. Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

SAFE-O-TRONIC® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Schulte-Schlagbaum AG.

Sicherheits- und Warnhinweise

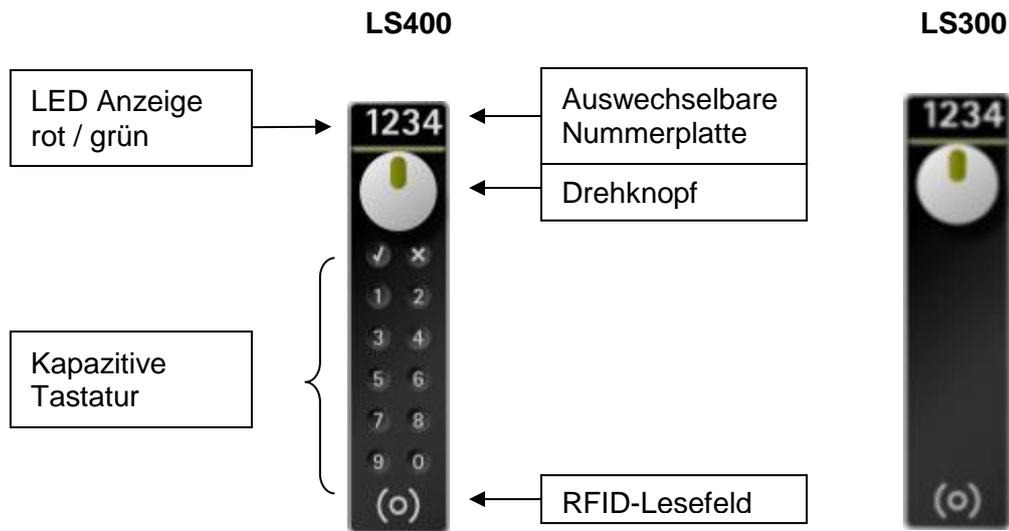
- Dieses Handbuch beschreibt die Inbetriebnahme und Bedienung eines SAFE-O-TRONIC® access LS300 oder LS400.
- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Dieses Handbuch ist zugriffsfähig aufzubewahren.
- Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen. Solche Maßnahmen führen zu einem Ausschluss der Haftung, und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Für das Gerät gelten die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers in der zum Zeitpunkt des Kaufes gültigen Fassung. Für eine ungeeignete manuelle und automatische Erstellung von Parametern für ein Gerät, bzw. ungeeignete Verwendung eines Gerätes wird keine Haftung übernommen.
- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass das Gerät nach anerkannten technischen Regeln im Aufstellungsland sowie anderen gültigen Vorschriften aufgestellt und angeschlossen wird.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Bedienelemente	5
Einbaurichtung	6
Montage	7
Vorbereitung der Tür.....	8
Montage.....	8
Einstellung der Drehrichtung zum Verriegeln	9
Allgemeine Hinweise	10
Kapazitive Tastatur	10
Bedienerführung	10
Hinweise zur Tastatureingabe beim LS400.....	10
Programmierung	10
Inbetriebnahme	11
TestKey	11
TestCode beim LS400	11
Programmierung MasterCode2 beim LS400	12
MasterCodes LS400	12
MasterCode1	12
Öffnen mit MasterCode1	12
Freigabe mit MasterCode2.....	13
MasterCode2	13
Verschließen und Öffnen mit MasterCode2	13
Verschließen und Öffnen mit dem UserCode beim LS400	14
Code-Übersicht	14
MasterKey I und MasterKey II	15
MasterKey I	15
MasterKey II	15
Programmierung vor der Benutzung der MasterKeys.....	15
Betriebsarten LS300	16
Freie Schrankwahl	16
Feste Schrankzuordnung.....	16
Betriebsarten LS400	16
SystemKey-Set	17
Programmier-Set LS300	17
Informationen	18
LED Anzeige.....	18
Statusmeldungen.....	18
Fehlerbehebung / Fehlbedienung	19

Batteriewechsel.....	19
Batterieüberwachung / Batteriealarm	19
Wartung und Pflege	20
Austausch der Nummerplatte	20
Technische Daten	21
Bohrschablone LS300 und LS400	22
Anhang.....	23
Bestimmungsgemäße Verwendung	25

Bedienelemente



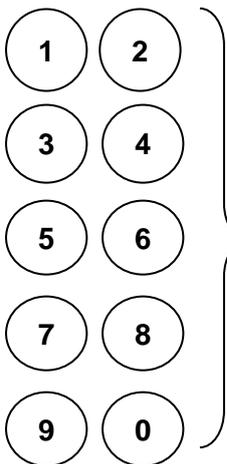
Kapazitive Tastatur nur in der Ausführung LS400!



Taste OK: Abschluss einer Code Eingabe



Taste Abbruch: Code Eingaben oder Programmiervorgänge werden durch Betätigen der Abbruch-Taste gelöscht



Tasten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0: Nummerntasten zur Eingabe des Codes

Einbaurichtung

Je nach Schranktyp kann SAFE-O-TRONIC® access LS300 und LS400 in vier verschiedenen Einbaurichtungen montiert werden.



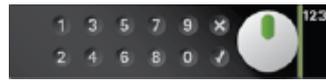
Einbaurichtung **A**,
Drehknopf oben



Einbaurichtung **B**,
Drehknopf unten



Einbaurichtung **C**,
Drehknopf links



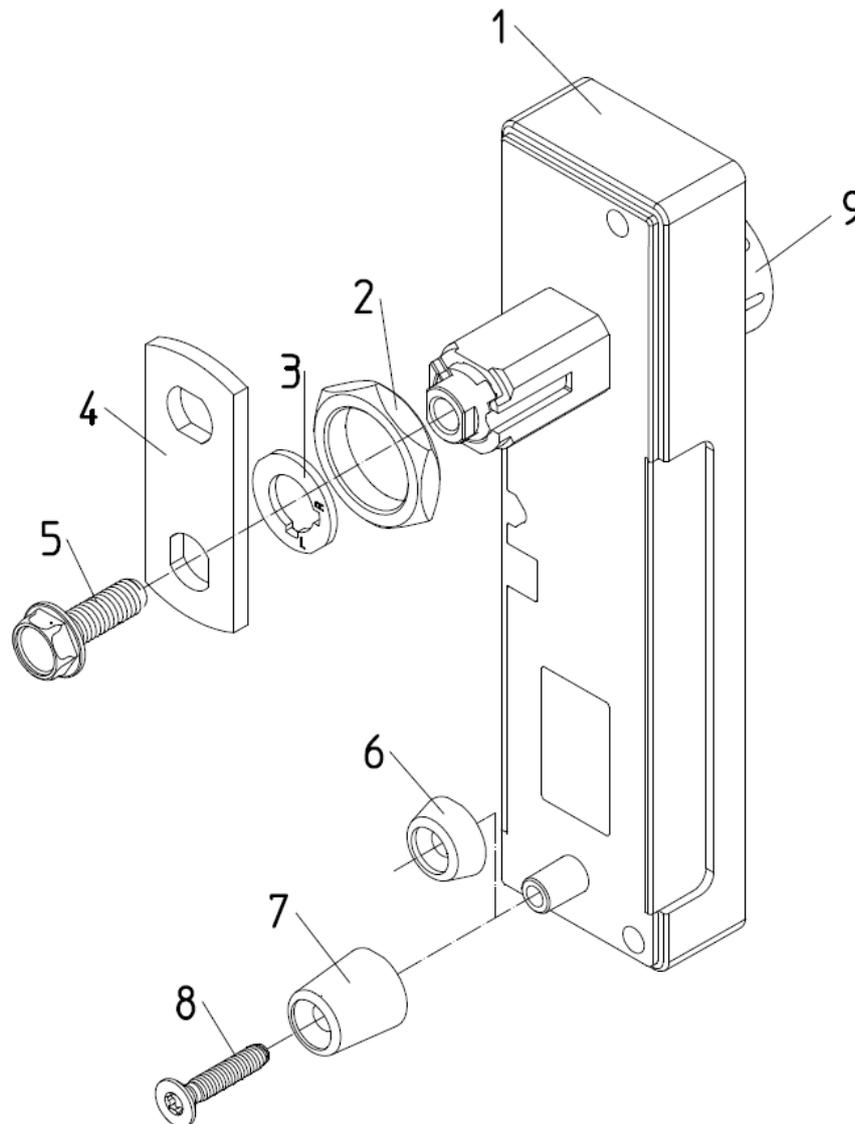
Einbaurichtung **D**,
Drehknopf rechts

⚠ **Hinweis:** In diesem Handbuch wird exemplarisch auf die Einbaurichtung A Bezug genommen.

⚠ **LS300 ist universal für jede Einbaurichtung einsetzbar.**

⚠ **LS400 muss für die richtige Einbaurichtung bestellt werden.**

Montage

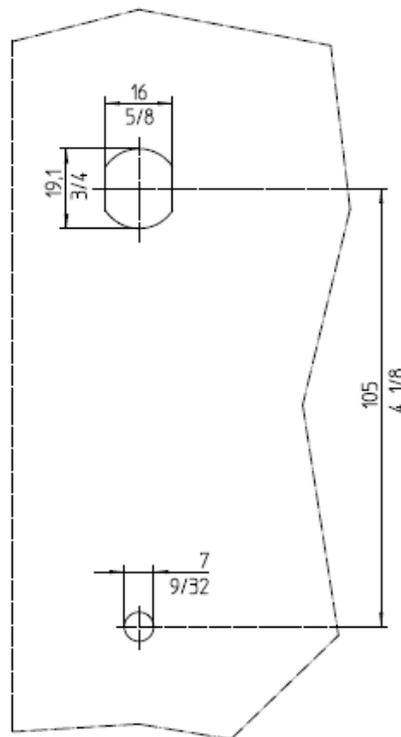


- 1 Gehäuse**
- 2 Mutter** (SW24) zur Befestigung des LS an der Tür (bei Türstärken **1mm bis 18mm**)
Stufenmutter zur Befestigung des LS an der Tür (bei Türstärken **>18mm bis 20mm**)
- 3 Scheibe** zur Einstellung der Drehrichtung des Drehknopfes zum Verschießen
- 4 Schließhebel*** (Je nach Schrankbeschaffenheit kann auch ein gekröpfter oder hakenförmiger Schließhebel verwendet werden.)
- 5 Befestigungsschraube*** (SW10) für Schließhebel
- 6 Hülse** zur Befestigung des LS an der Tür bei Türstärken von **> 10mm bis 20mm**
- 7 Hülse** zur Befestigung des LS an der Tür bei Türstärken von **1mm bis 10mm**
- 8 Schraube*** (TX20) zur Befestigung des LS an der Tür
- 9 Drehknopf**

*** Hinweis:**

Der Schließhebel (4) muss beim Anziehen der Befestigungsschraube (5) festgehalten werden. Die Befestigungsschrauben (5 und 8) darf mit einem Drehmoment von max. 3 Nm angezogen werden. Bei höheren Drehmomenten kann die Kupplungsmechanik beschädigt werden.

Vorbereitung der Tür



Entsprechend der Zeichnung müssen folgende Lochungen in der Tür vorhanden sein:

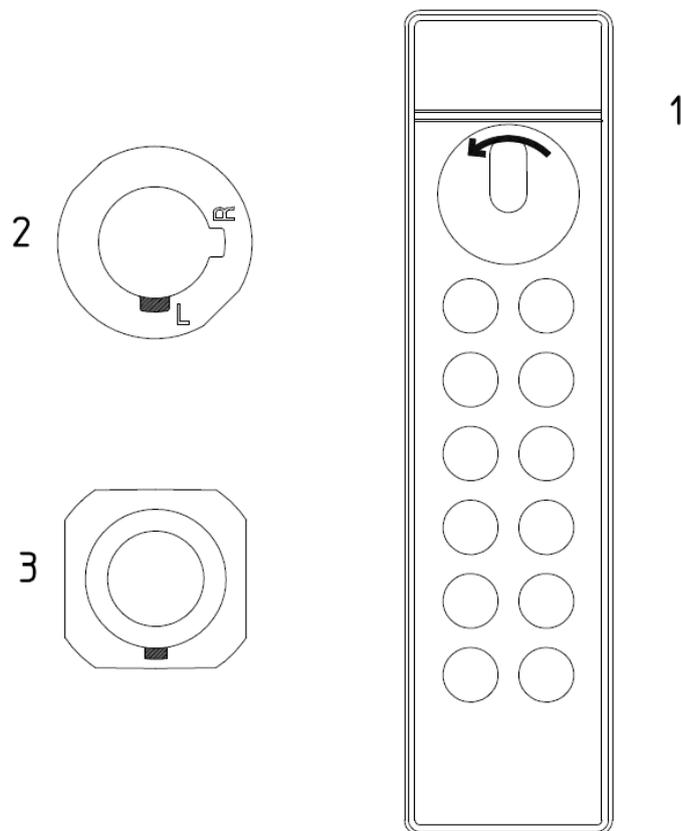
1. Lochung mit den Maßen 19,1mm / 16mm. An dieser Stelle kann auch ein Loch mit einem Durchmesser von 19,1mm gebohrt werden.
2. Loch mit einem Durchmesser von 7mm.

Sobald die unter 1. beschriebene Lochung vorhanden ist, kann das 7mm Loch mit Hilfe einer Bohrschablone gebohrt werden (z.B. mit Bohrschablone am Ende dieses Handbuches).

Montage

1. LS300 (1) oder LS400 (1) auf die beiden Lochungen 19,1mm / 16mm und 7mm aufstecken.
2. LS300 (1) oder LS400 (1) mit Mutter (2) befestigen.
3. LS300 (1) oder LS400 (1) mit Schraube (8) und türstärkenabhängiger Hülse (6 oder 7) anschrauben.
4. Scheibe (3) zur Einstellung der Drehrichtung und Schließhebel (4) mittels Befestigungsschraube (5) befestigen (siehe Hinweis Seite 7)
5. Funktion des LS300 oder LS400 mittels TestKey oder TestCode bei geöffneter Tür testen.
6. Funktion bei geschlossener Tür testen. Hier ist besonders auf eine Leichtgängigkeit des Riegels zu achten. Das automatische Öffnen wird nur gewährleistet wenn der Riegel bei geschlossener Tür leichtgängig zu bewegen ist.

Einstellung der Drehrichtung zum Verriegeln



Die Einstellung der Drehrichtung ist für ein LS300 und LS400 beschrieben, bei dem der Drehknopf zum Verriegeln **linksherum** gedreht werden soll.

1. LS300 und LS400, gekennzeichnet mit Drehrichtung links zum Verriegeln.
2. Scheibe, die auf der Türinnenseite auf das LS300 und LS400 gesteckt wird. Die Ausnehmung „L“ zeigt dabei nach unten.
3. Rückseite des LS300 und LS400, auf die die Scheibe aufgesteckt wird.

Soll das LS300 oder LS400 in einer Position montiert werden, bei der der Drehknopf nicht oben ist (z.B. Quermontage), ist die Scheibe entsprechend zu drehen.

Falls der Drehknopf zum Verriegeln **rechtsherum** gedreht werden soll, ist die Scheibe so auf das LS300 und LS400 aufzustecken, dass die Ausnehmung „R“ nach unten zeigt.

Allgemeine Hinweise

Kapazitive Tastatur

Das SAFE-O-TRONIC® access LS400 verwendet eine kapazitive Tastatur für die Eingabe der PIN-Codes.

⚠ Diese kapazitive Tastatur kann nicht mit Handschuhen bedient werden.

Bedienführung

Die Bedienung wird durch die rot / grüne LED Anzeige, sowie einer akustischen Rückmeldung mittels Signalgeber unterstützt.

Hinweise zur Tastatureingabe beim LS400

Wird zwischen dem Betätigen der einzelnen Tasten eine Pause von mehr als drei Sekunden gemacht, wird die komplette Eingabe abgebrochen.

Man hat vier Versuche den richtigen Code einzugeben. Nach der vierten Fehleingabe wird zum Schutz vor Manipulation jede weitere Eingabe für eine Minute gesperrt.

Nach 100 Fehleingaben wird das LS400 blockiert. Die Blockierung kann dann nur mit dem MasterCode2 oder MasterKey II wieder aufgehoben werden.

Programmierung

Die Programmierung zur Inbetriebnahme des SAFE-O-TRONIC® access LS300 oder LS400 kann mittels SystemKey-Set oder Lock Manager 6 Software durchgeführt werden. Die Programmierung wird in einem separaten Handbuch beschrieben.

Inbetriebnahme

Alle SAFE-O-TRONIC® access LS300 und LS400 werden mit der gleichen Werkseinstellung ausgeliefert. In dieser Werkseinstellung sind beim LS300 der TestKey und beim LS400 der TestKey, sowie der TestCode für das Verschießen und Öffnen aktiv.

TestKey

Nach der Montage sollte die Funktion des SAFE-O-TRONIC® access LS300 oder LS400 mit dem TestKey überprüft werden.

Es ist besonders auf die Leichtgängigkeit des Riegels beim Verschießen zu achten. Bei einem verspannten Einbau kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Nach Abschluss der Montagearbeiten und Prüfung aller SAFE-O-TRONIC® access LS300 oder LS400 mit dem TestKey müssen die LS300 oder LS400 programmiert werden.

⚠ Hinweis: Der TestKey bleibt bis zur Inbetriebnahme (Programmierung des LS300 oder LS400) erhalten.

TestCode beim LS400

Mit dem TestCode kann eine einfache Funktionskontrolle des SAFE-O-TRONIC® access LS400 durchgeführt werden.

Verschießen und Öffnen mit dem TestCode

▶ Taste 0 betätigen



▶ Anschließend Taste OK betätigen



▶ Drehknopf drehen



⚠ Hinweis: Der TestCode bleibt bis zur Inbetriebnahme (Programmierung des LS400) erhalten.

Programmierung MasterCode2 beim LS400

Zur Inbetriebnahme muss jedes SAFE-O-TRONIC® access LS400 mit dem MasterCode2 programmiert werden. Der MasterCode2 kann 5- bis 10-stellig frei gewählt werden.

⚠ Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass kein Unbefugter von dem programmierten MasterCode2 Kenntnis erhält!

⚠ Hinweis: Der MasterCode2 kann nicht mit einer führenden 0 programmiert werden!

MasterCodes LS400

MasterCode1

Der MasterCode1 dient nur der Öffnung des LS400 durch den Anlagenbetreiber / Personal. Er ist für Personal mit eingeschränkten Schließrechten gedacht. Nach der Öffnung ist das LS400 für die Betätigung mit einem neuen UserKey gesperrt. Diese Sperre muss erst mit dem MasterCode2 wieder zurückgesetzt werden. Der MasterCode1 kann 5-10 stellig frei gewählt werden..

⚠ Hinweis: Der MasterCode1 kann nicht mit einer führenden 0 programmiert werden!

Öffnen mit MasterCode1

Ist ein MasterCode1 über die Lock Manager 6 Software programmiert worden, kann der Anlagenbetreiber das LS400 mittels dieses Codes jederzeit öffnen. Nach der Öffnung ist das LS400 für die Betätigung mit einem neuen UserKey gesperrt.

► MasterCode1 eingeben



⚠ Hinweis: 9, 0, 6, 0, 9 ist nur ein Beispielpcode!

► Anschließend Taste OK betätigen



Freigabe mit MasterCode2

Wurde ein SAFE-O-TRONIC® access LS400 mit dem MasterCode1 geöffnet, ist das LS400 für die Betätigung mit einem neuen UserKey gesperrt. Das LS400 muss dann mit dem MasterCode2 freigegeben werden.

- ▶ MasterCode2 eingeben



⚠ **Hinweis: 3, 5, 1, 9, 7 ist nur ein Beispielcode!**

- ▶ Taste OK betätigen



Das gesperrte LS400 ist nun wieder für den weiteren Betrieb mit dem UserKey freigegeben.

MasterCode2

Der MasterCode2 kann jederzeit zum Öffnen und Schließen oder Freigeben des LS400 durch den Anlagenbetreiber verwendet werden.

Verschließen und Öffnen mit MasterCode2

Ist ein MasterCode2 über die Lock Manager 6 Software programmiert worden, kann der Anlagenbetreiber das LS400 mittels dieses Codes jederzeit öffnen oder verschließen.

- ▶ MasterCode2 eingeben



⚠ **Hinweis: 3, 5, 1, 9, 7 ist nur ein Beispielcode!**

- ▶ Anschließend Taste OK betätigen



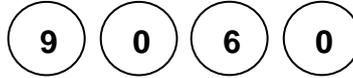
- ▶ Drehknopf drehen



Verschließen und Öffnen mit dem UserCode beim LS400

Der Nutzer gibt, zusätzlich zur Nutzung mit dem UserKey, einen 4-stelligen UserCode bei der freien Schrankwahl oder einen 4-6 stelligen UserCode bei der festen Schrankzuordnung zum Verschließen und Öffnen des LS400 ein.

- ▶ UserCode eingeben



⚠ **Hinweis: 9, 0, 6, 0 ist nur ein Beispielcode!**

- ▶ Anschließend Taste OK betätigen



- ▶ Drehknopf drehen



Code-Übersicht

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die verschiedenen Codes.

	4-stellig ^(*) 4-6 stellig ^(*)	5 bis 10-stellig	Öffnen	Schließen
UserCode	x	-	x	x
MasterCode1	-	x	x ^(*)	-
MasterCode2	-	x	x	x

⚠ (*) Hinweis: 4-stelliger UserCode bei freier Schrankwahl.

⚠ (*) Hinweis: 4-6 stelliger UserCode bei fester Schrankzuordnung.

⚠ (*) Hinweis: Nach Öffnung des LS400 mit dem MasterCode1 muss das LS400 durch Eingabe des MasterCode2 freigegeben werden.

MasterKey I und MasterKey II

MasterKey I

Der MasterKey I dient nur der Öffnung des LS300 oder LS400 durch den Anlagenbetreiber. Er ist für Personal mit eingeschränkten Schließrechten gedacht. Nach der Öffnung mit dem MasterKey I ist das LS300 oder LS400 für die Betätigung mit einem UserKey gesperrt. Diese Sperre muss erst mit dem MasterKey II wieder zurückgesetzt werden.

MasterKey II

Der MasterKey II kann jederzeit zum Öffnen und Schließen des LS300 oder LS400 oder zum Freigeben eines mit dem MasterKey I gesperrten LS300 oder LS400 verwendet werden.

Programmierung vor der Benutzung der MasterKeys

Die MasterKeys müssen bei Einsatz der Lock Manager 6 Software vor der Benutzung programmiert werden. Folgende Parameter können eingestellt werden:

- Schosnummer oder Schlossnummernbereich
- Gültigkeit von, Gültigkeit bis

So ist es möglich die MasterKeys nur für ein bestimmtes Schloss oder Schlossbereich und zusätzlich auch noch in einem bestimmten Zeitraum freizugeben.

Auf dem MasterKey werden die letzten zehn Benutzungen gespeichert und lassen sich mittels Lock Manager 6 Software auslesen. So ist es auch ohne das Auslesen eines Schlossprotokolls möglich die Benutzung des MasterKeys anzuzeigen.

⚠ Hinweis: Die Programmierung der MasterKeys ist nur in Verbindung mit der Lock Manager 6 Software möglich.

⚠ Hinweis: Jede Benutzung des MasterKeys wird im Schlossprotokoll gespeichert.

⚠ Weitere Hinweise siehe Handbuch zum Lock Manager 6.

Betriebsarten LS300

Der UserKey dient beim LS300 zum Verschließen oder Öffnen durch den Benutzer. Dazu kann das LS300 für drei verschiedene Betriebsarten programmiert werden.

1. Freie Schrankwahl
2. Feste Schrankzuordnung „All-Open“
3. Feste Schrankzuordnung „One-Open“

Freie Schrankwahl

Ein LS300 in der Betriebsart „Freie Schrankwahl“ kann durch einen beliebigen, für diese Anlage programmierten UserKey zum Verschließen genutzt werden. Ein Öffnen ist anschließend nur mit diesem UserKey möglich.

Feste Schrankzuordnung

Bei der festen Schrankzuordnung muss das LS300 mit den schließberechtigten UserKeys programmiert werden. Man kann in der festen Schrankzuordnung zwischen den nachfolgenden zwei Betriebsarten wählen.

All-Open

In dieser Betriebsart müssen die UserKeys in das LS300 programmiert werden. Anschließend kann jeder programmierte UserKey das LS300 verschließen und öffnen.

One-Open

In dieser Betriebsart müssen die UserKeys in das LS300 programmiert werden. Anschließend kann jeder programmierte UserKey das LS300 verschließen. Im Unterschied zur Betriebsart „All-Open“ kann jedoch nur der UserKey das LS300 wieder öffnen, der zum Verschließen verwendet wurde.

Betriebsarten LS400

Der UserKey und der UserCode dienen beim LS400 zum Verschließen oder Öffnen durch den Benutzer. Dazu kann das LS400 für drei verschiedene Betriebsarten programmiert werden.

1. Freie Schrankwahl
2. Feste Schrankzuordnung „All-Open“
3. Feste Schrankzuordnung „One-Open“

Die Besonderheit beim LS400 ist der wahlweise Einsatz von UserKey und UserCode. Diese können einzeln oder in Kombination eingesetzt werden. So ergeben sich zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten, die im Lock Manager 6 Handbuch beschrieben werden.

Die Grundfunktionen sind identisch mit den Funktionen beim LS300.

SystemKey-Set

Mit dem SystemKey-Set wird mittels Lock Manager 6 Software das SAFE-O-TRONIC® access LS300 oder LS400 programmiert und Daten aus dem LS300 oder LS400 ausgelesen. Das SystemKey-Set besteht aus sieben Datenträgern mit rotem Aufdruck.

Bezeichnungen und Funktionen:

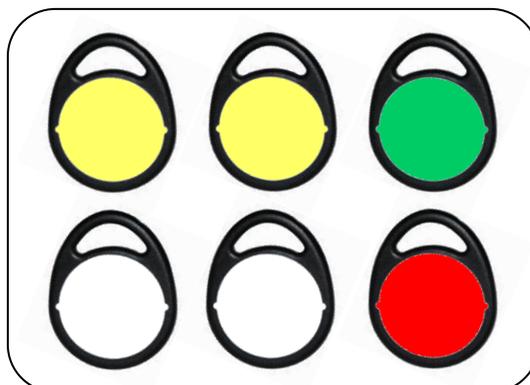
SysDataKey	LS300 oder LS400 konfigurieren
DataKey	UserCode programmieren
MasterKey I	Nur Öffnen
MasterKey II	Öffnen und Schließen
ServiceKey	Servicefunktionen, Protokoll auslesen
ResetKey	LS300 oder LS400 in den Werkzustand bringen. Das Schließprotokoll bleibt erhalten.
TestKey	Funktionskontrolle des LS300 oder LS400 im Werkzustand

Weitere Informationen zur Benutzung der einzelnen SystemKeys werden in einem separaten Handbuch beschrieben.

Programmier-Set LS300

Mit dem Programmier-Set LS300 für SAFE-O-TRONIC® access können LS300 ohne Lock Manager 6 Software mit vordefinierten Funktionen betrieben werden. Zeitbezogene Funktionen wie automatisches Sperren oder Öffnen, Gültigkeitsbeginn/-ende und Protokollierungen wird bei diesem Programmier-Set verzichtet. Den vollen Funktionsumfang kann man aber jederzeit durch den nachträglichen Einsatz des SystemKey-Sets und der Lock Manager 6 Software erreichen.

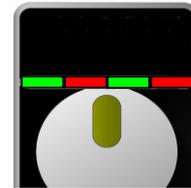
Weitere Informationen zur Benutzung der einzelnen Keys werden in einem separaten Handbuch zu den Programmier-Sets beschrieben.



Informationen

LED Anzeige

Alle wichtigen Aktionen und Betriebszustände werden durch die LED Anzeige signalisiert und sollen dazu beitragen, bei Störungen und Fehlbedienungen die Ursachen zu finden. Die Bedeutung der einzelnen Signale ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.



Statusmeldungen

grün	rot	grün	rot	Anzeige	Aktion
				Schnelles Blinken	Programmiermodus
				Alle 3 Sekunden	Die Sperrzeit (eine Minute) ist aktiv. Es wurde viermal ein falscher Code eingegeben
				1 Sekunde	Tasteneingabe
				1 Sekunde	Abbruch-Taste („X“) wurde betätigt
				LED's blitzen dreimal abwechselnd auf	Handhabungsfehler, der Drehknopf wurde innerhalb der Freigabezeit nicht betätigt
				Abwechselnd	Betätigung des Drehknopfes wird erwartet
				1 Sekunde	LS300 oder LS400 wurde verriegelt / Programmierung erfolgreich
				2 Sekunden	LS300 oder LS400 wurde entriegelt
				½ Sekunde	Code wurde akzeptiert
				3 Sekunden	Interne Funktionsstörung / LS300 oder LS400 muss ggf. ausgetauscht werden
				Zuerst leuchten rote LED's, dann grüne LED's jeweils für ½ Sekunde	Die durch MasterCode1 / MasterKey I ausgelöste Sperre wurde mittels MasterCode2 / MasterKey II aufgehoben
				LED's blitzen dreimal schnell gemeinsam auf	Codeeingabe verweigert, da Sperrung durch MasterCode1 / MasterKey I aktiv ist
				LED's blitzen dreimal gemeinsam auf	Warnung: Batterie sollte kurzfristig gewechselt werden
				LED's blitzen fünfmal abwechselnd auf	Batterie muss umgehend gewechselt werden, LS300 oder LS400 lässt sich nicht mehr verriegeln
				LED's blinken dreimal auf	Reset wurde durchgeführt

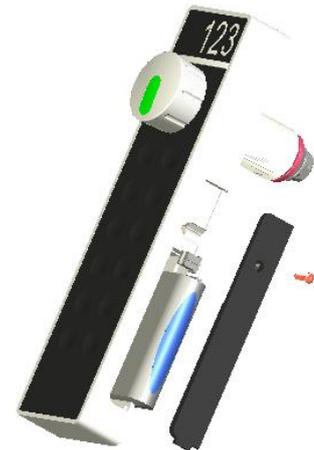
Fehlerbehebung / Fehlbedienung

Aus den Statusmeldungen der LED Anzeige können Sie Fehler und die Fehlbedienungen entnehmen und dann entsprechend beseitigen.

Sollten andere, nicht definierte Zustände auftreten und das LS300 oder LS400 funktioniert trotz ausgetauschter Batterie und durchgeführtem Reset mittels ResetKey und Neuprogrammierung nicht einwandfrei, wenden Sie sich an den Support.

Batteriewechsel

1. Seitliche Schraube der Abdeckung mit Schraubendreher lösen.
2. Batteriefach öffnen und das Batteriepack entnehmen. Die zweipolige Steckverbindung des Batteriepacks trennen.
3. Neues Batteriepack mit Steckverbindung verbinden und mit Hilfe des Batteriewechselwerkzeuges Batterie ins LS300 oder LS400 einsetzen.
4. Batteriefach schließen und wieder zuschrauben.



T6

Bei einem Batteriewechsel wird kein Code gelöscht. Sicherheitshalber sollte nach einem Batteriewechsel die Uhrzeit neu gestellt werden.

⚠ Hinweis: Das leere Batteriepack ist gemäß der geltenden Umweltbestimmungen fachgerecht zu entsorgen!

Batterieüberwachung / Batteriealarm

Die automatische Batterieüberwachung von SAFE-O-TRONIC® access LS300 und LS400 stellt sicher, dass ein LS300 oder LS400 mit zu geringer Batteriespannung nicht mehr verriegelt werden kann.

Hierzu gibt es eine Vorwarnung durch zweimaliges Aufblitzen aller LED's. Ein Batteriewechsel ist dann kurzfristig empfehlenswert.

Wird kein Batteriewechsel vorgenommen, erfolgt nach einiger Zeit ein Alarm. Dies wird durch dreimaliges abwechselndes Aufleuchten der roten und grünen LED's signalisiert. Jetzt muss ein Batteriewechsel vorgenommen werden. In diesem Zustand kann das LS300 oder LS400 nur noch geöffnet, aber nicht mehr verschlossen werden.

LS300 und LS400 darf ausschließlich mit, von der Schulte-Schlagbaum AG, zugelassenen Batterien betrieben werden. Der Einsatz nicht zugelassener Batterien kann zu Fehlfunktionen und zur Beschädigung des LS300 und LS400 führen.

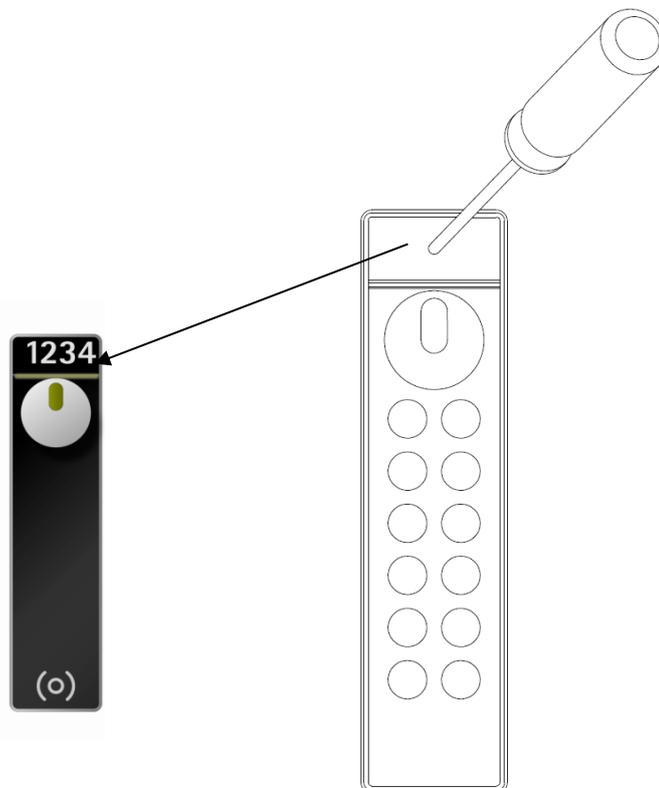
Wartung und Pflege

SAFE-O-TRONIC® access LS300 und LS400 ist wartungsfrei. LS300 und LS400 dürfen auf keinen Fall mit mineralölhaltigen Schmiermitteln geölt oder gefettet werden.

Die Reinigung darf nur mit nicht klebenden, rückstandsfreien Reinigungs- und Desinfektionsmitteln erfolgen. Für die Pflege dürfen keine scharfen Reinigungsmittel, Säuren oder Laugen eingesetzt werden. Ebenso darf kein Druckreiniger eingesetzt werden.

Auch das Abspritzen der LS300 und LS400, z.B. mittels Schlauch ist nicht zulässig und kann zu einer Zerstörung und Haftungsausschluss führen.

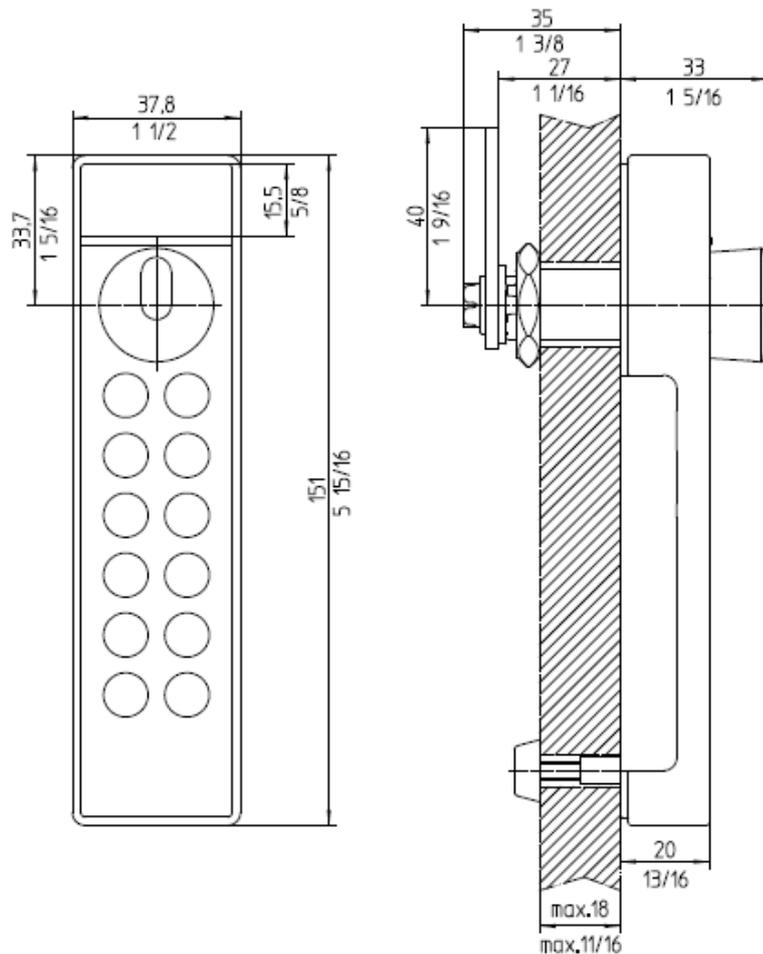
Austausch der Nummerplatte



Die alte Nummerplatte wird nach Einstechen mit einem kleinen Schraubendreher in der Mitte der Nummerplatte aus dem LS300 oder LS400 herausgehoben. Danach kann eine neue Nummerplatte eingeklipst werden.

⚠ Hinweis: Beim Austausch wird die alte Nummerplatte beschädigt.

Technische Daten

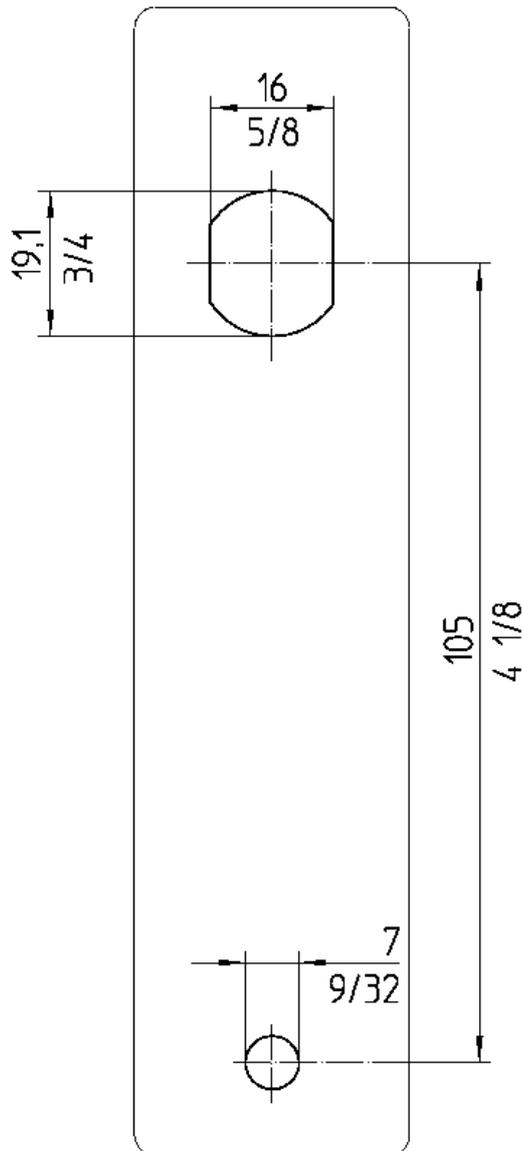


Anzeige-Elemente:	2 x LED grün 2 x LED rot
Akustische Meldung:	Signalgeber
Batterie:	Batteriepack: 3 x Alkali-Zellen (AAA)
Batterielebensdauer*:	ca. 3 Jahre oder ca. 30.000 Betätigungen
Temperaturbereiche	
Funktion:	0 bis +60°C
Lagerung:	-15 bis +70°C
Relative Luftfeuchte:	10 – 90% nicht kondensierend
Schutzart	für den geschützten Innenbereich
Gewicht:	ca. 300g
Gehäusemaße incl.	
Drehknopf (H x B x T):	151mm x 38mm x 33mm
Farbe Gehäuserahmen:	ähnlich RAL 9006 (weißaluminium)
Farbe Bedienfeld:	schwarz oder weiß
Türstärke:	1 bis 18mm

*** Hinweis:**

Bitte beachten sie die Hinweise zur Batterielebensdauer im Anhang

Bohrschablone LS300 und LS400



⚠ **Hinweis:** Beim Ausdrucken dieser Bohrschablone kann es je nach Drucker zu Maßabweichungen kommen. Messen Sie bitte daher die Bohrschablone vor der Verwendung nach!

Anhang

Technische Daten und Hinweise
zu den Batteriepacks und Batterien zu den SAFE-O-TRONIC® access Schließsystemen

Übersicht der SAFE-O-TRONIC® access Schließsysteme:

Möbelschließsystem:	LS100, LS200, LS300. LS400 LSW200. LSW300. LSW400
Türschließsystem:	DS200, DS300, DS400
Zylinderschließsystem:	CS300

Die folgenden Batteriepacks kommen in diesen Schließsystemen zum Einsatz:

Baureihe: LS und DS

Standard Batteriepack: Alkali-Mangan 3xLR03 (AAA) **Artikelnummer: # 38400200**
*Batterielebensdauer** *ca. 3 Jahre oder ca. 30.000 Betätigungen*

Sonder-Batteriepack: Lithium 3xLR03 (AAA) **Artikelnummer: # 38400200L**
*Batterielebensdauer** *ca. 5 Jahre oder ca. 50.000 Betätigungen*

Baureihe: LSW

Standard Batteriepack: Alkali-Mangan 3xLR06 (AA) **Artikelnummer: # 38450901**
Batterielebensdauer offline* *ca. 4 Jahre oder ca. 55.000 Betätigungen*
Batterielebensdauer online (Funk)* *ca. 3 Jahre oder ca. 30.000 Betätigungen*

Batteriehalter: für 3xLR06 (AA) **Artikelnummer: # 38450902**
Die Batterien zum Batteriehalter müssen bauseitig gestellt werden. Somit können keine Aussagen zur Batterielebensdauer getroffen werden. Batterieempfehlung: Alkali-Mangan, Panasonic Powerline

Baureihe: CS

Standard Batterie: 2x Lithium-Mangandioxid CR-2L (3V) **Artikelnummer: # 50203EK-B**
*Batterielebensdauer:** *ca. 3 Jahre oder ca. 30.000 Betätigungen*

Folgende generellen Temperaturbereiche müssen beachtet werden:

Funktion mit Alkali Batterien:	0 bis +60°C
Funktion mit Lithium Batterien:	-15°C bis +65°C
Lagerung:	-15 bis +70°C

Temperaturen unter 0°C führen zu einer eingeschränkten Lebensdauer der Batterien.

* Hinweise zur Batterielebensdauer:

Die Batterielebensdauer wurde unter praxisnahen Laborbedingungen ermittelt. Somit sind positive oder negative Abweichungen von diesen Angaben in der Praxisanwendung durchaus gegeben. In der folgenden Aufstellung werden einige Eigenschaften und Maßnahmen aufgelistet, welche die genannte Batterielebensdauer beeinflussen können.

Schließsystemvarianten

Die einzelnen Schließsysteme der Baureihe SAFE-O-TRONIC® access unterscheiden sich in ihrer Funktionalität und Ausstattung. Es gibt Schließsysteme mit PIN Funktionalität (100 und 200), mit RFID Funktionalität (300) und mit einer Kombination PIN und RFID Funktionalität (400). Der Energiebedarf ist bei diesen Schließsystemen unterschiedlich und beeinflusst auch die Batterielebensdauer. So ist z.B. der Energiebedarf bei einer 400er Ausführung ca. 1,4 x höher als bei der 300er Ausführung. Die angegebene Batterielebensdauer bezieht sich auf einen mittleren Wert, der mit der 300er Ausführung ermittelt wurde.

Transponder

Der Energiebedarf der Schließsysteme ist von dem verwendeten Transpondertyp abhängig. So benötigt der DesFire Transponder in der Transponderfamilie Mifare die meiste Energie bei einem Lese- oder Schreibzugriff.

Konfiguration und Nutzerverhalten

Die Konfiguration (Freigabezeit, Statusanzeige usw.) und das Nutzerverhalten beeinflussen die Batterielebensdauer des Schließsystems. Einzelheiten hierzu finden sie in den entsprechenden Kapiteln der Handbücher.

Batteriemanagement

Die elektronischen Schließsysteme der Baureihe SAFE-O-TRONIC® access sind mit einem integrierten Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung durch optische Signale auf den nötigen Batteriewechsel hinweist. Einzelheiten hierzu finden sie in den entsprechenden Handbüchern.

Hinweise zum Batteriewechsel

- Der Zeitpunkt, wann das Batteriepack SAFE-O-TRONIC® access ersetzt werden muss, hängt davon ab, wie oft das Schließsystem betätigt wurde, oder wie lange das Batteriepack eingebaut ist und von der Umgebungstemperatur, in der das Schließsystem betrieben wird.
- Auf Grund der geringen, aber unvermeidlichen Selbstentladung der Batterien kann es notwendig werden, das Batteriepack vor Erreichen der angegebenen Betätigungsanzahl zu tauschen.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung der Batterien.
- Einen Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durchführen. Eine Funktionskontrolle nach einem Batteriewechsel sollte immer bei geöffneter Tür durchgeführt werden.
- Einbau und Batteriewechsel nur durch geschultes Fachpersonal gemäß dieser Bedienungs- und Montageanleitung durchführen lassen.
- Nach jedem Batteriewechsel die Uhrzeit überprüfen, muss gegebenenfalls die aktuelle Uhrzeit neu programmiert werden.
- Nur von Schulte-Schlagbaum bezogene Batteriepacks verwenden.
- Batterie nicht über die angegebene Lagertemperatur erhitzen.
- Batteriewechsel CS300: Beschädigung des Dichtungsringes durch unsachgemäßen Umgang vermeiden. Keine spitzen Gegenstände benutzen und den Dichtungsring nicht stärker dehnen als zum Aufschieben erforderlich.
- Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.
- Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
- Batteriepacks dürfen nicht aufgeladen werden.

Entsorgung

Defekte oder verbrauchte Batteriepacks gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG recyceln. Örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien beachten.



Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektronische Möbelschließsystem SAFE-O-TRONIC access LS (LS) ist für den Einbau in Möbel- oder Möbel- ähnlichen Aufbaute zum Verriegeln und Entriegeln vorgesehen. Das LS Möbelschließsystem kann im Innenbereich eingesetzt werden.

Sicherheitshinweise

- An den Produkten der Schulte-Schlagbaum AG (SAG) sind keine Modifikationen irgendeiner Art, mit Ausnahme der in einer entsprechenden Anleitung beschriebenen, zulässig.
- Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Schäden sind nur Originalteile und Zubehör zu verwenden.
- Die Produkte dürfen nicht zum Verschluss von im Notfall lebensnotwendigen Hilfsmitteln verwendet werden. (z. B. Defibrillator, Notfallmedikamente und Feuerlöscher).
- Die Produkte dürfen nicht mit Farbe oder Säuren in Verbindung gebracht werden.
- Produkte nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Die Produkte nur im definierten Temperaturbereich betreiben.
- Der Einbau sowie der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal gemäß Anleitung durchgeführt werden.
- Nur von SAG bezogene Batteriepacks verwenden.
- Batteriepacks nicht aufladen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen.
- Alte bzw. verbrauchte Batteriepacks müssen fachgerecht entsorgt werden.
- Batteriepacks außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die Anleitung sollte von der den Einbau vornehmenden Person an den Benutzer weitergegeben werden.
- Für Beschädigungen an der Tür oder an den Bauteilen bei fehlerhafter Montage, übernimmt SAG keinerlei Haftung.
- Es wird keine Haftung bei fehlerhaft programmierten Einheiten übernommen. Treten Störungen, wie nicht möglicher Zugang zu verletzten Personen, Sachschäden oder sonstige Schäden auf, so haftet SAG nicht.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Schulte-Schlagbaum AG, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2014/53/EU sowie 2011/65/EU befindet. Die Langfassung der CE-Konformitätserklärung finden Sie in englischer Sprache unter:

www.sag-schlagbaum.com/news/eu-konformitaet/

FCC IDENTIFIER: Q3/SOTA